

Sehr geehrte Lesende,

hiermit stellen wir Ihnen die aktuellen Informationen aus dem Bereich Energie und Klimaschutz zur Verfügung.

Des Weiteren halten wir viele Informationen auf den Internetseiten der Stadt Nidda für Sie bereit. Der kurze Weg zu den Klimaschutzinformationen geht über [www.nidda.de/klima](http://www.nidda.de/klima).

Bei vielen Fragen zum Energiesparen im Haushalt, energetischen Sanierungsmöglichkeiten, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder anderen Möglichkeiten sein Leben nachhaltig zu gestalten, berät Sie das Klimaschutzteam der Stadt Nidda gern. Dauerhafte Ansprechpartnerin ist hier die Klimaschutzbeauftragte Birgit Herbst.

Ihr Klimaschutzteam der Stadt Nidda

### Inhalt

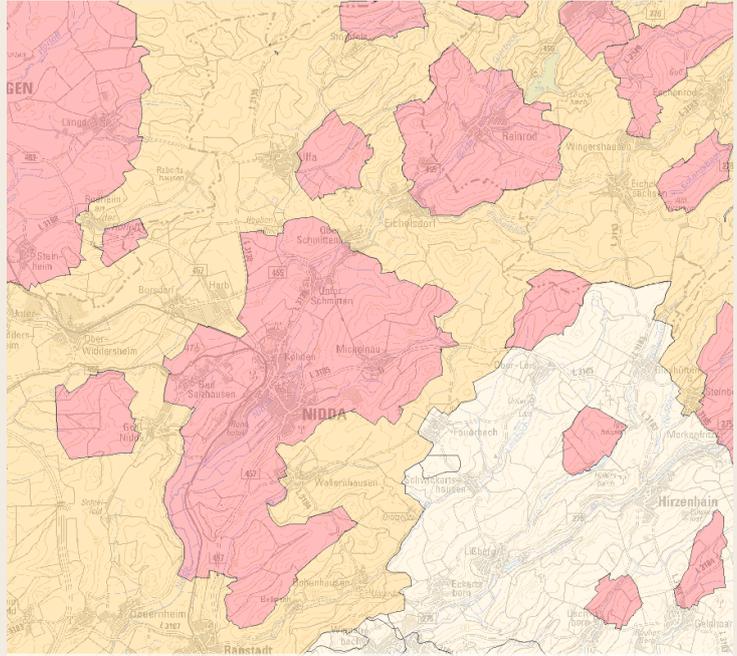
- [FAQ zur Erdwärme als Alternative zur Öl- oder Gasheizung](#)
- [Neu: Pfandpflicht für Milcherzeugnisse in Einweg-Plastikflaschen](#)
- [Förderprogramme der Stadt Nidda werden im Jahr 2024 fortgesetzt](#)
- [Silvesterfeuerwerk](#)
- [Förderung von Baumpflanzungen im Wetteraukreis](#)
- [Initiative 2028: minus 5.000 kg Plastikmüll](#)
- [Termine](#)
- [Quergelesen – interessante Veröffentlichungen](#)

## FAQ zur Erdwärme als Alternative zur Öl- oder Gasheizung

Die Erdwärme, oder Geothermie, gehört zu den regenerativen Energien. Sie hat viele Vorteile: Erdwärme steht jederzeit und überall zur Verfügung, unabhängig von Klima und Jahreszeit, Erdwärme ist äußerst zuverlässig, Erdwärme ist nach menschlichem Ermessen unerschöpflich.

Mit dem heutigen Stand der Technik lässt sich die Erdwärme sowohl oberflächennah als auch in großen Tiefenbereichen nutzen. Weitverbreitet sind Erdwärmesonden. Allerdings wird für die Nutzung der Erdwärme in den Grundwasserkörper eingegriffen, weshalb die Bohrungen genehmigungspflichtig sind. Leider bestehen durch die großflächigen Wasserschutzgebiete nur in einigen wenigen Gebieten gute Voraussetzungen für die Nutzung von Erdwärme, beispielsweise in Fauerbach, Schwickartshausen und Ober-Lais. In weiten Teilen sind die jeweiligen Standorte zuvor zu klären.

Wenn Sie Interesse an der Nutzung von Erdwärme haben, nutzen Sie für eine erste Vorinformation den [Geothermie-Viewer des Landes Hessen](#) (s. Bild, wasserwirtschaftliche Beurteilung). Nutzen Sie auch die anderen Informationsmöglichkeiten wie den [Leitfaden zur Erdwärmenutzung in Hessen](#) sowie eine [Zusammenfassung der meisten Fragen](#). Von der Eignung eines Hauses über die erforderliche Erlaubnis bis zu Bohrtiefen und Platzbedarf werden hier wirklich viele Fragen in diesem Zusammenhang beantwortet.



[\(zurück\)](#)

## Neu: Pfandpflicht für Milcherzeugnisse in Einweg-Plastikflaschen

Seit dem 01. Januar 2024 muss auch auf Milch, Milchmischgetränke und Milchprodukte in Einwegkunststoffflaschen ein Pfand von mindestens 25 Cent erhoben werden. Die leeren Flaschen können überall dort zurückgegeben werden, wo Getränke in Einwegkunststoffflaschen vertrieben werden, in der Regel in den Supermärkten.

Bereits seit Anfang 2022 trat die Pfandpflicht für den überwiegenden Teil der Einweggetränke-flaschen aus Kunststoff in Kraft. Lediglich für Milch und Milcherzeugnisse galt eine längere Übergangfrist.

Milchkartons und andere Verpackungen von Milcherzeugnissen sind weiter über die gelbe Tonne dem Recycling zuzuführen.

Ein wichtiger Schritt, um die Flut an Verpackungsmüll einzudämmen, mehr Ressourcen wiederzuverwenden und vielleicht sogar weniger Müll an Straßenrändern vorzufinden: die Pfandpflicht sorgt dafür, dass weniger von diesem Müll in der Natur zurückgelassen wird oder achtlos im Rinnstein landet.

Es gibt viele Möglichkeiten und Ideen, die Plastik- und Verpackungsmüllflut einzudämmen, s. a. unseren [letzten Beitrag in dieser Ausgabe](#). Haben Sie einen einfach umzusetzenden Vorschlag, wie sich die (Verpackungs-)Müllmengen weiter reduzieren lassen? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und werden das Thema im Laufe des Jahres wieder aufgreifen.

[\(zurück\)](#)

## Förderprogramme der Stadt Nidda werden im Jahr 2024 fortgesetzt

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidda hat die Richtlinien für die Fortsetzung der Förderprogramme für PV-Anlagen im Jahr 2024 beschlossen.

Das Förderprogramm für PV-Anlagen, Stromspeicher und Mini-PV-Anlagen startet am 01.01.2024 mit der gleichen erheblich aufgestockten Finanzausstattung von insgesamt 150.000 € wie in 2023. Die Modalitäten wurden nun in zwei separaten Förderrichtlinien festgelegt. Die Förderung von Mini-PV-Anlagen stellt einen besonderen Schwerpunkt dar, um auch Mieterinnen und Mieter sowie Menschen, die aufgrund der hohen Investitionskosten von der Installation einer Aufdach-Anlage Abstand nehmen, zu motivieren einen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgase zu leisten.

Der Zuschuss für die Installation einer Mini-PV-Anlage beläuft sich auf bis zu 30 % der Anschaffungskosten bzw. maximal 200 €. Voraussetzung ist jedoch, dass der Antrag vor dem Erwerb der Module gestellt wird und die ordnungsgemäße Anmeldung der Mini-PV-Anlage beim Netzbetreiber und im Marktstammdatenregister nachgewiesen werden. Um die Bürgerschaft bei den Formalitäten zu unterstützen, stellt das Klimaschutz-Team der Stadt Nidda ein Merkblatt zur Verfügung, das die nötigen Schritte anschaulich erläutert.

Private Aufdach-PV-Anlagen werden ebenfalls weiter gefördert, soweit die PV-Anlage mindestens 4 kWp aufweist und es sich dabei nicht um die Erweiterung einer bestehenden Anlage oder eine Ersatzbeschaffung handelt. Die Zuschusshöhe wurde auf 100 €/kWp erhöht bis zu einer Höchstsumme von 1.000 €.

In Kombination mit der Anschaffung eines Stromspeichers ist eine Fördersumme von bis zu 1.500 € möglich, da auch die Zuschüsse für den gleichzeitigen Erwerb oder die Nachrüstung eines Speichers auf nunmehr 50 €/kWh Speicherleistung erhöht wurden. Der Erwerb eines Stromspeichers kann somit bis zu einer Höchstsumme von 500 € gefördert werden.

Voraussetzung ist ebenfalls, dass die in der Förderrichtlinie aufgeführten Nachweise zum Abruf des Zuschusses vorgelegt werden und der Antrag vor Installation und Inbetriebnahme der PV-Anlage / des Stromspeichers eingereicht wird.

Die neu gefassten Richtlinien einschließlich der Antragsformulare und dem Merkblatt zur Anmeldung einer Mini-PV-Anlage finden Sie [online bei der Stadt Nidda](#).

Die Förderung der höchsteffizienten Haushaltsgeräte soll ebenfalls unverändert fortgeführt werden, hierzu steht der Beschluss der Förderrichtlinie jedoch noch aus. Daher ist erst Ende März mit dem Vorliegen der Förderrichtlinie und dem Antragsformular zu rechnen. Sobald die Richtlinie genehmigt wurde, werden wir Sie über den Newsletter informieren.

[\(zurück\)](#)

## Silvesterfeuerwerk

Ähnlich wie bei der veganen Ernährung scheiden sich am Silvesterfeuerwerk die Geister. Wer sich gegen die Tradition des Silvesterfeuerwerks ausspricht, steht schnell im Verdacht, eine Spaßbremse zu sein oder schlimmer noch, wird zur Zielscheibe populistischer Sprüche. Dabei hätte allen Meinungsumfragen nach ein Feuerwerksverbot in Deutschland eine Mehrheit an Befürwortenden in der Bevölkerung – auch jenseits der Tier- und Naturschützer gibt es eine wachsende Zahl von Menschen, die sich von dieser Gewohnheit abwenden. Wir meinen, das war in der Silvesternacht 2023/24 spürbar, es gab weniger Feuerwerk und es dauerte nicht so lange an.

Nüchtern betrachtet hat der Brauch, das neue Jahr mit Böllern und einem prachtvollen Feuerwerk zu begrüßen einige negative Seiten: Verbrennungen, Verletzungen, Sachschäden, der Eintrag von Plastik in die Umwelt, verschmutzte Straßen, enorme Müllmengen, verängstigte Haustiere, ökologische Schäden und die Störung von Wildtieren. Außerdem verursacht das Silvesterfeuerwerk ungefähr 1 % der

gesamten jährlichen Feinstaubbelastung in Deutschland. Eine [Animation des Umweltbundesamtes](#) veranschaulicht die enorme Luftbelastung mit gesundheitsgefährdendem Feinstaub zum Jahreswechsel 2022/23.

Für vertiefte Informationen steht eine [Broschüre zum Download](#) bereit, die alle relevanten Wirkungen des Feuerwerks auf Mensch und Umwelt zusammenfasst, und so vielleicht auch Argumentationshilfen bietet, wenn Sie im Laufe des Jahres mit Menschen ins Gespräch kommen zu diesem Thema:

In einem bemerkenswerten Essay, veröffentlicht im Spiegel, Ausgabe 1/2024, hat ein junger Vater, selbst einst ein leidenschaftliches „Kokelkind“, darüber nachgedacht, wie man mit Kindern Silvester feiern kann, ohne sich an Feuerwerk und Böllern zu beteiligen. Sein Anspruch war dabei, ein erinnerenswertes Fest zu feiern, das neue Traditionen begründen kann. Er hat spannende Ideen vorgestellt, gemeinsam Glücksbringer basteln und verschenken, Wünsche fürs neue Jahr verstecken und gemeinsam suchen, Superhelden-Kostümfest feiern und einiges mehr.

Haben Sie Ideen und Anregungen für eine unvergessliche Silvesternacht, die ohne Feuerwerk auskommt und dennoch jede Menge Spaß und Spannung bietet? Wir wollen das Thema gerne vor der Silvesternacht 2024/25 ausführlich beleuchten und freuen uns auf Ihre Vorschläge – egal für welche Altersgruppe. Nutzen Sie hierfür gern die E-Mail-Adresse [klimaschutz@nidda.de](mailto:klimaschutz@nidda.de) oder unser [Klimaideen-Kontaktformular](#) auf der Homepage.

[\(zurück\)](#)

## Förderung von Baumpflanzungen im Wetteraukreis

Bäume binden beim Wachstum Kohlendioxid und wirken so dem Klimawandel entgegen. Jeder gepflanzte Baum trägt somit zum Klimaschutz bei. Das CO<sub>2</sub> wird im Baum gespeichert und wird erst bei der Zersetzung/Verbrennung des Baumes wieder frei. Zudem sind sie Lebensraum, Nahrungsspender und Erholungsraum für Tier, Pflanze und Mensch zugleich.

Der Wetteraukreis hat auch im Jahr 2024 wieder 10.000 € bereitgestellt, um die Pflanzung von Bäumen im besiedelten Bereich zu fördern. Antragsberechtigt sind neben natürlichen Personen auch Vereine, Verbände und Unternehmen, die über Flächen im Wetteraukreis verfügen und berechtigt sind, auf diesen Flächen Bäume zu pflanzen.

Gefördert wird die Anpflanzung einheimischer Bäume im baurechtlichen Innenbereich, soweit keine Verpflichtung zur Baumanpflanzung besteht, mit 50 % der Kosten bis max. 50 €/Baum. Die Richtlinie und einen Zugang zur online-Antragstellung finden Sie [hier](#).

Zu ganz ähnlichen Konditionen fördert der Wetteraukreis auch die [Anpflanzung hochstämmiger Obstbäume im Streuobst](#).

**Bitte beachten Sie, dass Anträge nur online gestellt werden können!**

[\(zurück\)](#)

## Initiative 2028: minus 5.000 kg Plastikmüll

Die Jens Ebert AG macht seit über 30 Jahren Nachhaltigkeit erlebbar und bietet verschiedene Eventideen im Bereich Natur- und Umweltschutz an. Aktuell sind die „[Firmenbiene](#)“ und die „[Upcyclingfactory](#)“ Bausteine, mit denen Unternehmen, Einrichtungen oder Interessenverbände Aktionen und Kampagnen durchführen können.

Für das Projekt Upcyclingfactory wurde ein Anhänger zu einer kleinen Upcycling-Fabrik umgebaut. Mit Schredder und Spritzgussmaschine wird in einfachen Schritten aus Plastikmüll ein neues Produkt. Die einzelnen Arbeitsschritte werden unter Anleitung durch das Publikum ausgeführt. Diese Art der Erlebnispädagogik soll mit Kreativität und Sympathie für das Thema sensibilisieren.

Ziel der mobilen Upcyclingfactory ist bis 2028 insgesamt 5.000 kg Plastikmüll durch neue Produkte zu ersetzen.

Plastikmüll ist ein Problem, das uns alle angeht. Inzwischen gelangt Plastik über verschiedene Wege auch in die menschliche Nahrungskette. Von den ca. 78 Millionen Tonnen Plastikverpackungen weltweit gelangen 32 Prozent in die Umwelt. Davon gelangen jährlich ca. 10 Mio. Tonnen Plastikmüll in die Weltmeere. Hauptsächlich Plastik, die nach einmaliger Benutzung im Müll landet. Die Schlussfolgerungen daraus sind klar. Erstens die Verwendung von Plastik generell reduzieren und zweitens nach der Benutzung nicht wegwerfen, sondern durch Upcycling in ein neues Produkt umwandeln.

Wer die mobile Upcyclingstation für die eigenen Zwecke einsetzen möchten, findet alle Informationen und Kontaktmöglichkeiten [online](#).

[\(zurück\)](#)

## Termine

### REPARIERBAR

Das neue Jahr hat begonnen und die [Termine für die Reparierabende](#) stehen fest. Die nächsten freien Termine können für **Montag, den 26.02.2024** vereinbart werden. Melden Sie sich telefonisch (06043-8006 212 od. -215) oder per Mail ([klimaschutz@nidda.de](mailto:klimaschutz@nidda.de)) an.

**Online-Vortrag: Heizen mit Holz – So geht's richtig! am 30.01.2024** von 19.30-20.30 Uhr

In diesem Vortrag geht es um drei wichtige Aspekte des Heizens mit Holz: Ist Heizen mit Holz noch zeitgemäß? Was ist beim Verbrennen von Holz in Kamin- Kachel- und Grundöfen zu beachten? Wie geht man bei der Heizungsmodernisierung mit einer Holz-Zentralheizung vor? Welche Kriterien sind wichtig? Welche (Förder-)Möglichkeiten gibt es?

Für eine Antwort auf diese Fragen melden sie sich online unter [VZ - Heizen mit Holz!](#) an.

## Online-Vortrag: Stecker-Solargeräte für Balkon/Terrasse am 05.02.2024 von 15-16 Uhr

Photovoltaik ist gefragter denn je, denn damit können Verbraucher:innen selbst Strom erzeugen und ihre Stromkosten bei öffentlichen Anbietern senken. So werden Sie nicht nur unabhängiger von den Preisentwicklungen auf dem Energiemarkt, sondern können auch noch aktiv zum Klimaschutz beitragen. Die Anschaffungskosten für kleine Stecker-Solar-Geräte für den Eigenverbrauch sind relativ gering und der Aufwand für die Umsetzung hält sich in Grenzen. Gleichzeitig reicht die Leistung in der Regel aus, um den Jahresverbrauch von Haushaltsgeräten in der eigenen Wohnung wenigstens teilweise abzudecken. Prinzipiell können diese Geräte einfach mit einer Steckdose verbunden werden und schon können Eigentümer:innen ebenso wie Mieter:innen ihren eigenen Solarstrom nutzen.

Der Vortrag ist für 45 Minuten geplant. Im Anschluss haben Sie für ca. 15 Minuten die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung richtet sich an Besitzer:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [VZ - Stecker-Solargeräte für Balkon/Terrasse](#).

## Online-Vortrag: Neue Heizung – Wärmepumpe und ihre Alternativen am 15.02.2024 von 18:00-20:00 Uhr

Ein Heizungstausch gewinnt mit Blick auf den Klimawandel, die neuen Richtlinien des Gebäudeenergiegesetzes und mögliche Förderungen zunehmend an Bedeutung. Der Vortrag erläutert technische Grundlagen von Wärmepumpentypen aber auch andere mögliche Heiztechniken und ihre Einsatzmöglichkeiten.

Den Zugangslink zur Onlineveranstaltung finden Sie [hier](#).

Weitere kostenfreie Informationsveranstaltungen und Online-Vorträge zu den Themen Energie sparen, erneuerbare Energien und energetische Sanierung finden Sie auf den Internetseiten der Verbraucherzentrale.

Unter anderem gibt es in den nächsten Wochen kostenlose Energiespar-Tipps für Zu Hause, Informationen zu Fördermöglichkeiten und Heizen mit erneuerbaren Energien. [Schauen Sie doch einfach mal rein](#).

[\(zurück\)](#)

## Quergelesen – interessante Veröffentlichungen

### Wärmepumpen im Altbau

Im Zuge des neuen Heizungsgesetzes kommt bei vielen die Frage auf: Mit was kann ich in Zukunft noch heizen? Wärmepumpe, geht doch nur im Neubau! Dass diese Aussage so nicht stimmt, zeigt ein Infoabend mit dem "Energiesparkommissar" Carsten Herbert im Oktober 2023 in Darmstadt. Für alle Interessierten ist die Aufzeichnung der [Veranstaltung zum Thema „Wärmepumpe im Altbau“](#) online verfügbar.

Neben der Eignung von Wärmepumpen in Bestandsgebäuden erklärt Carsten Herbert auch kostenlosen und kostengünstigen Maßnahmen mit großen Auswirkungen auf die Energiekosten.

## Klimaanpassung kann jeder

Nicht nur Starkregen sondern auch Hitze belasten viele Bewohner in Siedlungsgebieten. Eine einfache Maßnahme die jeder auf seinem Grundstück umsetzen kann: für Bepflanzung sorgen.

Vor allem in dicht bebauten Bereichen mit viel Asphalt und Stein sammelt sich tagsüber die Hitze und kann nachts auch nicht entweichen. Und gerade die zunehmende Anzahl von versteinerten Vorgärten und Gartenbereichen fördern diesen Effekt. Es gibt zahlreiche pflegeextensive Lösungen für Grünflächen, die für eine bessere Abkühlung sorgen und mit der Blütenpracht zu unterschiedlichen Jahreszeiten nicht nur Insekten erfreuen, sondern auch noch die Nachbarn.

Bald beginnt wieder die Pflanzsaison. Daher wäre jetzt die richtige Zeit, sich Ideen zu holen: Der Bund deutscher Staudengärtner e.V. hat eine Internetseite, auf der man über die Wahl von Standorteigenschaften Vorschläge für attraktive Staudenmischungen inkl. Hinweisen zur Pflege bekommt. [Lassen Sie sich inspirieren](#), denn die Stauden können auch vorhandenen Beete aufwerten.

### Friederike Otto: Klimaungerechtigkeit

Was die Klimakatastrophe mit Kapitalismus, Rassismus und Sexismus zu tun hat

Der Klimawandel trifft uns nicht alle gleich. Friederike Otto, geb. 1982 in Kiel, ist Klimaforscherin, Physikerin und promovierte Philosophin. Sie liefert anhand von acht extremen Wetterereignissen konkrete Beispiele, was die wirklichen Ursachen sind, wer besonders betroffen ist und vor allem: Was Klimagerechtigkeit tatsächlich bedeutet und was dafür noch getan werden muss.

Der Klimawandel zerstört nicht die Menschheit, aber Menschenleben und Lebensgrundlagen. Wir staunen über Rekordtemperaturen, Windgeschwindigkeiten und Regenmengen, aber fragen uns zu wenig, wer ihnen besonders ausgesetzt ist, wer sich nicht erholen kann - und warum. Ungleichheit und Ungerechtigkeit sind der Kern dessen, was den Klimawandel zum Menschheitsproblem machen. Damit müssen Fairness und globale Gerechtigkeit auch im Kern der Lösung stecken. Klimagerechtigkeit geht jeden etwas an.



[\(zurück\)](#)

## Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließliche deren Betreiber verantwortlich. Die Stadt Nidda übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben.

## Impressum

Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda • [www.nidda.de](http://www.nidda.de), Tel. 06043-8006 0,  
[info@nidda.de](mailto:info@nidda.de)

Herausgegeben durch: FD Technisches Rathaus, FG Klima, Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege

Wenn Sie keine weiteren Ausgaben des Newsletters mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte über diese [Seite](#) vom Newsletter ab. (Formular aktualisiert)